

Bildungsplan 2016

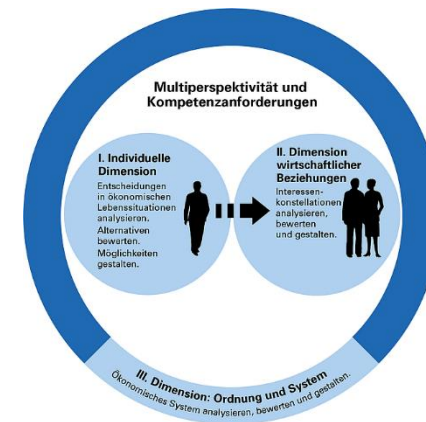
Fachcurriculum *Wirtschaft* Bildungsstandards Klassen 11 und 12

Link Bildungsplan 2016:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WI/IK/11-12/01>

Leitgedanken zum Kompetenzerwerb:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WI/LG>



L = Leitperspektiven

- **BNE** Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **BTV** Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
- **PG** Prävention und Gesundheitsförderung
- **BO** Berufliche Orientierung
- **MB** Medienbildung
- **VB** Verbraucherbildung


F = Verweisstruktur zu anderen Fächern

- **L:** Verweis zu den Leitperspektiven
- **F:** Verweis zu anderen Fächern
- **I:** inhaltsbezogener Verweis im eigenen Fach
- **P:** Verweis zu prozessbezogenen Kompetenzen im eigenen Fach

P = Prozessbezogene Kompetenzen

- 2.1 Analysekompetenz
- 2.2 Urteilskompetenz
- 2.3 Handlungskompetenz
- 2.4 Methodenkompetenz

Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen Klassen 11 und 12

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise 
In dieser Spalte stehen als Kerncurriculum die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans.	Bei den Inhalten wird unterschieden zwischen: <ul style="list-style-type: none"> • den normalgedruckten Themen, welche direkt aus dem Kerncurriculum hervorgehen, • den fettgedruckten Vertiefungsthemen (Schulcurriculum als Vertiefung des Kerncurriculums), • <i>den kursiv gedruckten zusätzlichen Themen (Schulcurriculum als Ergänzung des Kerncurriculums).</i> 	Die Hinweise zu jeder Unterrichtseinheit gliedern sich in schulinterne Fachschafts-hinweise sowie Querverweise des Bildungsplans 2016: <ul style="list-style-type: none"> • P Prozessbezogene Kompetenzen, • I Inhaltsbezogene Kompetenzen, • F Verweise auf andere Fächer, • L Verweise auf Leitperspektiven.

Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise (Verweis jeweils zur Nummer in Spalte 1)
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können....</i></p> <p>(1) Einflussfaktoren auf ökonomisches Verhalten anhand verschiedener Erklärungsansätze beschreiben und deren Aussagekraft beurteilen.</p> <p>(2) Ökonomische Entscheidungen privater Haushalte mithilfe von Opportunitätskosten, Einkommen und Grenznutzen analysieren.</p> <p>(3) Sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Dilemmasituationen erklären und das Verhalten der Akteure in diesen Situationen bewerten.</p> <p>(4) SuS können den Prozess der Preisbildung auf dem vollkommenen Markt mithilfe des Preis-Mengen-Diagramms erklären und damit die Preisfunktionen erläutern.</p> <p>(5) Ursachen für Marktversagen darstellen und Lösungsmöglichkeiten erläutern.</p>	<p>3.1.1 Grundlagen der Ökonomie</p> <p>Ökonomisches Verhalten</p> <p>Handeln nach Präferenzen, Reagieren auf Anreize und Restriktionen Erklärungsansätze: Rationalitätshypothese beziehungsweise begrenzte Rationalität, Denken in Modellen, Homo Oeconomicus, Homo Sociologicus</p> <p>Opportunitätskosten, Transaktionskosten, Einkommen und Grenznutzen: Knappheit, Nutzen, Präferenzen, Anreize, subj. Werte; Ultimatums spiel Ökonomische Sachverhalte grafisch darstellen und auswerten (Grenznutzenkurve)</p> <p>Gefangenendilemma vs. „unsichtbare Hand“ (Adam Smith), Trittbrettfahrersituation, Tragik der Allmende Bewertungskriterien (Sach- und Wertekriterien: Effektivität, Effizienz, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Solidarität)</p> <p>Marktmodell und Preisbildung</p> <p>PMD, Veränderungen der Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage, Auswirkungen auf die Gesamtwohlfahrt, Elastizitäten, Eigenschaften vollkommener Markt</p> <p>Marktmacht, Externalitäten, Informationsasymmetrien (Principal-Agent) Aktueller Fall: z.B. „Feinstaubalarm in Stuttgart“, Lösungsmöglichkeiten bewerten (z.B.: Internalisierung, Gebote, Verbote, Appell)</p>	<p>P 2.1 Analysekompetenz 2, 4 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (11) I 3.1.3 Globale Gütermärkte (1) I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (1) F D 3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte F ETH 3.3.3.2 Utilitarismus L VB Bedürfnisse und Wünsche</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 1, 2 P 2.4 Methodenkompetenz 5 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (2), (11) L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTW Wertorientiertes Handeln</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 1 P 2.4 Methodenkompetenz 8 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (5) F ETH 3.3.2.1 Grundlagen des Zusammenlebens L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTW Wertorientiertes Handeln</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 4 P 2.4 Methodenkompetenz 5</p> <p>I 3.1.3 Globale Gütermärkte (6) I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (4) F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handl.</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2 P 2.4 Methodenkompetenz 3 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (14) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (5), (8) (7) + (8) P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (9) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (6) F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung</p>

<p>6) Die wirtschaftliche Lage Deutschlands anhand von Konjunkturindikatoren analysieren.</p> <p>(7) Die Soziale Marktwirtschaft mit einer anderen realen Wirtschaftsordnung vergleichen.</p> <p>(8) Wirtschaftspolitische Zielsetzungen bewerten</p> <p>(1) Die betriebswirtschaftliche Situation eines Unternehmens anhand von Kennzahlen aus Bilanz und GuV sowie weiteren Analyseinstrumenten beschreiben.</p> <p>(2) Den Einfluss strategischer Entscheidungen auf den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens überprüfen.</p> <p>(3) Instrumente des Marketing-Mix erläutern sowie eine Marketingstrategie beurteilen.</p> <p>(4) Eine preispolitische Strategie auch unter Berücksichtigung der Kostenrechnung erläutern.</p> <p>(5) Optimierungsmöglichkeiten betrieblicher Abläufe darstellen und Voraussetzungen für Innovation im Unternehmen beschreiben</p> <p>(6) Finanzierungsmöglichkeiten (Außen-, Innenfinanzierung) einer Investition vergleichen.</p> <p>(7) Ziele von Anspruchsgruppen mit den Zielen eines Unternehmens vergleichen und Zielbeziehungen beschreiben.</p>	<p>Ist- und Ziel-Analyse</p> <p>Früh-, Präsenz- und Spätindikatoren, kritische Quellenanalyse Informationen aus Rechtstexten herausarbeiten</p> <p>z.B. China, USA</p> <p>Unter anderem Preisniveaustabilität, Wirtschaftswachstum und ökologische Nachhaltigkeit, Artikel 20a GG; Stabilitätsgesetz (magisches 4-Eck, 6-Eck, Vieleck, Schuldenbremse)</p> <p>3.1.2 Grundlagen der BWL</p> <p>Liquidität, Rentabilität, Sicherheit, zum Beispiel Eigenkapitalquote, SWOT-Analyse, außerschulische Lernorte mit regionalem Bezug</p> <p>Strategietypen, zum Beispiel Wachstumsstrategie nach Ansoff, Wettbewerbsstrategie nach Porter, Rechtsformen, Standort eines Unternehmens (z.B. Standortanalyse durchführen, Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands), Make-or-Buy-Entscheidung</p> <p>Marketing-Mix (an exemplarischen Unternehmen), u.U.: BCG-Matrix, Marktforschung</p> <p>Deckungsbeitrag, Break-Even-Analyse,</p> <p>zum Beispiel Kaizen, Lean-Production, Just-in-Sequence, z.B. <i>Digitalisierung, Kondratieff, Prozessoptimierung, Führungsqualitäten, Unternehmensstruktur</i></p> <p>z.B. Börsengang eines Unternehmen, ADIs, Unternehmensanleihen, Crowd-Funding, Bussines-Angels (Wagniskapital), möglicherweise Expertengespräch</p> <p>Stakeholder vs. Shareholder, z.B. Customer-Relationship-Management</p>	<p>P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (9) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (6) F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung F GK 3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (14) I 3.1.3 Globale Gütermärkte (4) F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (1) F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistündig) F GK 3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems L BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung L BTW Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5, 6 F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>I 3.1.3 Globale Gütermärkte (2), (3) L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 4, 7 F D 3.4.1.3 Medien</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5 F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arb L BTW Wertorientiertes Handeln</p> <p>F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 2 I 3.1.4 Arbeitsmärkte (4) L BTW Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p>
--	---	---

<p>(8) Die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung beurteilen.</p> <p>(9) Wechselwirkungen von Unternehmenskultur und Mitarbeiterzufriedenheit darstellen.</p> <p>(10) Entlohnungsformen aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht bewerten.</p> <p>(11) Wechselwirkungen zwischen Customer Relationship Management und Konsumentensouveränität erläutern</p> <p>(12) Das Handeln von Unternehmen anhand unternehmensethischer Ansätze überprüfen.</p> <p>(13) Den Einfluss von gesellschaftlichem und technologischem Wandel (zum Beispiel Digitalisierung) auf unternehmerische Entscheidungen erklären.</p> <p>(14) Wechselwirkungen zwischen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und unternehmerischen Interessen und Entscheidungen beurteilen.</p> <p>(15) Die ökonomische, soziale und ökologische Bedeutung und Verantwortung von Unternehmen für Volkswirtschaften darstellen.</p>	<p>Intensives; Zeitlohn, Leistungslohn, Bonus, Wie soll Arbeit entlohnt werden (Stakeholder)?</p> <p>informelle Selbstbestimmung, Big Data, u.U.: Greenwashing</p> <p>Digitalisierung, u.U.: Industrie 4.0, Kondratieff</p> <p>z.B.: Steuersätze, Mindestlohn, Subventionen, Sonderwirtschaftszonen</p> <p>z.B. ethischer Anspruch und wirtschaftliches Handels (z.B. Dieselgate oder anderes aktuelles Beispiel)</p>	<p>P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.4 Arbeitsmärkte (4) F GK 3.2.2.2 Politische Teilhabe L BNE Demokratiefähigkeit L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zu L BTV Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p> <p>I 3.1.4 Arbeitsmärkte (7) F ETH 3.3.2.2 Gerechtigkeit und Recht L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (1), (2) F D 3.4.1.3 Medien L MB Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz</p> <p>F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistünd F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicher L BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Be L MB Informationstechnische Grundlagen</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 3 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (6), (7) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (9) L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2, 5 F GEO 3.4.2.2 Globale Herausforderung: Klimawandel F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwicklun L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p>
<p>(1) Globales Konsumverhalten analysieren (zum Beispiel Theorie der globalen Homogenisierung, Kreolisierungsthese)</p> <p>(2) Gründe für die Internationalisierung von Unternehmen beschreiben und eine Wertschöpfungskette darstellen.</p> <p>(3) Gründe für internationalen Handel mithilfe von Theorien erklären und deren Aussagekraft beurteilen.</p>	<p>3.1.3 Globale Gütermärkte</p> <p>zum Beispiel Theorie der globalen Homogenisierung, Kreolisierungsthese</p> <p>Gesellschaftliche, politische, technologische, wirtschaftliche Faktoren; Faktoren auf der Angebots- und Nachfrageseite (exemplarischer Fall)</p> <p>eine klassische und eine moderne Außenhandelstheorie</p>	<p>P 2.3 Handlungskompetenz 1, 2 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (1) F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (2) F ETH 3.3.1.1 Freiheit und Naturalismus F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung L BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs L VB Umgang mit eigenen Ressourcen</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 3, 4 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (2) F G 3.4.5 West- und Osteuropa nach 1945: Streben na F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwi</p>

<p>(4) Internationalen Handel anhand von Leistungsbilanzen analysieren.</p> <p>(5) Formen von „Fairem Handel“ beschreiben und dessen Auswirkungen auf verschiedene Akteure erörtern.</p> <p>(6) Die Bedeutung Transnationaler Unternehmen auf globalen Märkten erläutern</p> <p>(7) Chancen und Risiken von Regionalisierung erörtern.</p> <p>(8) Möglichkeiten und Grenzen internationaler Ordnungspolitik beurteilen.</p> <p>(9) die Wirkung eines internationalen Umwelt- beziehungsweise Sozialabkommens im Hinblick auf verschiedene Akteure analysieren (zum Beispiel Paris-Abkommen, ILO-Regelwerk)</p>	<p>z.B. Saldenmechanik, Ländervergleiche (Schwellenland)</p> <p>z.B. Kaffeemarkt, Kakao-Markt</p> <p>Marktformen, Marktmacht, Innovationsanreiz, z.B. Nestlé</p> <p>zum Beispiel EU-Binnenmarkt, Freihandelsabkommen, Rolle von Schwellenländern (BRICS) u. Entwicklungsländern, Triadisierung, Freihandel u. Protektionismus</p> <p>Neue Welthandelsordnung, WTO, NGOs, Global Governance Architektur</p> <p>zum Beispiel Paris-Abkommen, ILO-Regelwerk</p>	<p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (7)</p> <p>I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (5)</p> <p>F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entw</p> <p>F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2</p> <p>P 2.3 Handlungskompetenz 4</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (3)</p> <p>F ETH 3.3.2.2 Gerechtigkeit und Recht</p> <p>F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwicklung</p> <p>F REV 3.4.2 Welt und Verantwortung</p> <p>F RRK 3.4.2 Welt und Verantwortung</p> <p>L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende H</p> <p>L BTV Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung</p> <p>L PG Ernährung</p> <p>L VB Qualität der Konsumgüter</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 3</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (8)</p> <p>I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (6)</p> <p>F D 3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicher</p> <p>F GEO 3.4.2.2 Globale Herausforderung: Klimawandel</p> <p>F GK 3.2.1.4 Globales Regieren</p> <p>L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entw</p>
<p>(1) Den individuellen und gesellschaftlichen Stellenwert der Arbeit bewerten (Arbeitsgesellschaft, Tätigkeitsgesellschaft).</p> <p>(2) Individuelle Ursachen für Arbeitslosigkeit herausarbeiten und Konsequenzen für die eigene Erwerbsbiografie erörtern.</p> <p>(3) Individuelle, soziale und wirtschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen erklären.</p> <p>(4) Unterschiedliche Interessen von Anbietern und Nachfragern auf dem Arbeitsmarkt darstellen.</p> <p>(5) Erklärungsansätze für Arbeitslosigkeit erläutern.</p> <p>(6) Folgen der Arbeitslosigkeit für Staat und Gesellschaft erläutern und einen hohen Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitische Zielsetzung begründen.</p>	<p>3.1.4 Arbeitsmärkte</p> <p>Arbeitsgesellschaft, Tätigkeitsgesellschaft</p> <p>Gesetzliche Regelungen, z.B. aktueller Tarifkonflikt zum Beispiel Werte, Normen, Rituale</p> <p>Mismatch-, konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit</p> <p>Magisches Viereck, Zielkonflikte z.B.: Wohlfahrtsstaatliche Aufwendungen, Risiko d. Desintegration, u.U.: Folgen für das Individuum (körperl. Gesundheit, Lebenserwartung)</p>	<p>P 2.3 Handlungskompetenz 4</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 1</p> <p>F ETH 3.3.1.2 Freiheit und Anthropologie</p> <p>F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistür</p> <p>F REV 3.4.1 Mensch</p> <p>F RRK 3.4.1 Mensch</p> <p>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zu</p> <p>L PG Wahrnehmung und Empfindung</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 2</p> <p>I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (7), (8), (9)</p> <p>L BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung</p> <p>L BO Planung und Gestaltung des Übergangs in Au</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (8)</p> <p>L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p>

<p>(7) Staatliche Rahmenbedingungen und Ausgestaltungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt darstellen.</p> <p>(8) Angebots- und nachfrageorientierte sowie arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung bewerten.</p> <p>(9) Folgen des freien Personenverkehrs auf dem EU-Arbeitsmarkt erörtern.</p> <p>(10) Den Arbeitsmarkt (Struktur, staatliche Regulierung) eines ausgewählten Landes beschreiben und mit dem deutschen Arbeitsmarkt vergleichen.</p>	<p>Tarifautonomie, Arbeitsrecht und Transferleistungen zum Beispiel Zeitarbeit, Niedriglohnssektor, Mindestlöhne (im PMG)</p> <p>z.B. Kurzarbeitergeld, Aufstocker, Bsp. Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Coronakrise</p> <p>Schwarzarbeit, Fachkräfte, Braindrain, (z.B. Fall Brexit, Erntehelfer)</p> <p>Struktur des Arbeitsmarktes, staatliche Regulierung z.B. Polder-Modell-Niederlande, USA und Schweiz vs. Deutschland, Flexicurity in Dänemark, nordische Modelle</p>	<p>I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (10) F GK 3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems L BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 1 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (6) L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 4 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (14) L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zu</p> <p>F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /The F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entw L BO Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbil</p>
<p>(1) Die Motive von Akteuren (Verhaltensökonomik) auf Finanzmärkten (Geld-, Kapital- und Devisenmärkte) erläutern und verschiedene Anlageformen (Anleihen, Devisen, Derivate) darstellen.</p> <p>(2) Die Funktionen der Finanzmärkte für die Volkswirtschaften erklären.</p> <p>(3) Die Funktionsmechanismen von Devisenmärkten in unterschiedlichen Wechselkurssystemen erklären.</p> <p>(4) Ursachen von Fehlallokationen und Instabilitäten auf Finanzmärkten erläutern.</p> <p>(5) Wechselwirkungen zwischen Finanzmarkt und Güter- und Arbeitsmarkt erläutern</p> <p>(6) Ziele und Anforderungen einer Währungsunion am Beispiel des Euro charakterisieren und die Heterogenität der nationalen Volkswirtschaften als Herausforderung für die Stabilität einer gemeinsamen Währung erklären.</p> <p>(7) Die Bedeutung geldpolitischer Instrumente der Europäischen Zentralbank für die Stabilität des Währungsraums analysieren.</p>	<p>3.1.5 Internationale Finanzmärkte</p> <p>Verhaltensökonomik Geld-,Kapital-, Devisenmärkte Anleihen, Devisen, Derivate (z.B. Gamestop)</p> <p>u.U. Liquidität vs. Stabilität</p> <p>festen und flexiblen Wechselkurse, Auf- und Abwertung, WKM II (Dänemark-Eurozone 15% Schwankungsbreite)</p> <p>zum Beispiel Deregulierung, Ausfall von Staatsanleihen, Intransparenz und Fehlbewertungen von Finanzprodukten, Erwartungen</p> <p>zum Beispiel Folgen von Auf- und Abwertungen, Zinsniveauänderungen, Börsencrashes beziehungsweise von Arbeitslosigkeit, Leistungsbilanzdefizit, u.U.: Subprime Krise</p> <p>Maastricht-Kriterien, Stabilitäts- und Wachstumspakt EU z.B. Deutschland und Italien im Vergleich</p> <p>z.B. Offenmarktgeschäfte, Mindestreservesatz, ständige Fazilitäten, (Corona-Krise, Leitzinsen, Langfristige Zinsen am Anleihenmarkt), Anleihenkäufe der Notenbanken</p>	<p>P 2.1 Analysekompetenz 1, 2 P 2.2 Urteilskompetenz 1 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (1) F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre E L VB Finanzen und Vorsorge</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (4) F ETH 3.3.4.2 Angewandte Ethik F G 3.4.5 West- und Osteuropa nach 1945: Streben na L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p> <p>I 3.1.3 Globale Gütermärkte (9) F GK 3.2.2.3 Gesetzgebung und Regieren</p> <p>P Urteilskompetenz 3+4</p>

<p>(8) Institutionelle Maßnahmen zur Stabilisierung von Finanzmärkten beurteilen.</p> <p>(1) Anhand eines aktuellen ökonomischen Falls. Interdependenzen zwischen mindestens zwei globalen Märkten darstellen, deren Auswirkungen auf verschiedene Akteure beurteilen und mögliche Szenarien beschreiben.</p> <p>(2) Die Möglichkeiten von Staaten und/oder internationalen Organisationen zur Problemlösung im vorliegenden Fall erörtern und eigene Vorschläge gestalten.</p> <p>(3) Reale Problemlösungen beziehungsweise Lösungsvorschläge im untersuchten Fall mit dem eigenen Vorschlag vergleichen und bewerten.</p> <p>(1) Filme</p> <p>(2) Literarische Texte unter ökonomischen Kategorien analysieren.</p> <p>(3) Ökonomische Sachbücher analysieren.</p> <p>(4) Handlungsempfehlungen für ökonomisches Verhalten in einer Darstellungsform gestalten.</p> <p>(5) Historische Prozesse ökonomisch analysieren.</p>	<p>zum Beispiel Eigenkapitalanforderungen, Bankenabgabe, Finanztransaktionssteuer, Verstaatlichung und Finanzhilfen des IWF, Washingtoner Konsens</p> <p>3.1.6 Fallstudie</p> <p>zum Beispiel eine Währungskrise (bspw. Argentinien, Türkei), eine Wirtschaftskrise, bspw. Corona-Krise als externer Schock z.B. Subprime-Krise (Film: The Big Short) z.B. Immobilienmarkt, Finanzmarkt, Devisenmarkt, Aktienmarkt, Arbeitsmarkt</p> <p>3.1.7 Ökonomie und Kultur</p> <p>zum Beispiel Dokumentationen, fiktionale Filme, Dokutainment</p> <p>z.B. Big Short, Wolf of Wallstreet, Der große Crash, Charlie und die Schokoladenfabrik, Kurzgeschichten/ Parabeln (Wenn Haifische Menschen wären, Böll „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“), Storm: „Weihnachtsabend“, Gemeinwohlökonomie, Piketty, Donut-Ökonomie,...</p> <p>zum Beispiel Film, Szenisches Spiel, Ausstellung, Webseite</p> <p>zum Beispiel Phasen des interkulturellen und -regionalen Austauschs, Aufstieg und Niedergang von Machtzentren z.B. Niedergang der US-Automobilindustrie. Ruhrgebiet</p>	<p>P Urteilskompetenz 3+4</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2, 5 P 2.4 Methodenkompetenz 4 F D 3.4.1.3 Medien F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (4 F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherun L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende H</p> <p>P Handlungskompetenz 4</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 4 P 2.4 Methodenkompetenz 8 F D 3.4.2.1 Struktur von Äußerungen F ETH 3.3.2.1 Grundlagen des Zusammenlebens L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entw</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 3 F D 3.4.1.3 Medien F ETH 3.2.3.1 Werte und Normen in der medial vermittelten Welt L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung L MB Medienanalyse</p> <p>F D 3.4.1.1 Literarische Texte Bild, Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5 F BK 3.4.4.1 Medien F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und L MB Produktion und Präsentation L PC Selbstregulation und Lernen</p> <p>F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistü L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p>
---	---	---

